

Keine Punkte, aber Lob vom Trainer

Handball, 3. Liga Frauen: HCD Gröbenzell – SC Korb 28:24 (13:10)

(aku). Mit keinem guten Gefühl war SC-Coach Jürgen Krause zur Auswärtspartie zur HCD Gröbenzell aufgebrochen. Sein verletzungs- und krankheitsbedingt angeschlagenes Korber Team schlug sich jedoch achtbar. Die Niederlage hielt sich mit 24:28 in Grenzen, und mit etwas Glück wäre ein Punkt drin gewesen.

Um beim heimstarken Tabellenzweiten doppelt punkten und sich für die knappe Hinspielniederlage revanchieren zu können, hätte Korb 200 Prozent aufs Feld bringen müssen. Die Ausgangslage ließ dies nicht zu: Vanessa Nagler und Jessica Krug fielen aus. Caren Hammer, Hanna Fenske (beide unter der Woche krank), Lana Holder (Rücken) und Sandra Staiger (Knöchel) biss auf die Zähne. Von der zweiten Mannschaft war Jacqueline Hellerich mit nach Gröbenzell gereist. Sie hatte erst am Donnerstag von ihrem Einsatz erfahren, fügte sich aber nahtlos ins Spiel ein.

Die Korberinnen spielten dennoch nicht



Anja Itterheim und die Korberinnen kämpften tapfer, aber erfolglos. Archivbild: Steinemann

um Schadensbegrenzung. „Gröbenzell hatte es sich wohl leichter vorgestellt. Wir haben uns aber gewehrt und stark präsentiert“, zog Krause hernach den Hut vor seiner Mannschaft, die sich kämpferisch keine Blöße gab.

Korb erwischte allerdings einen schlechten Start, nach zehn Minuten stand es 2:6. Lana Holder, die trotz ihrer Rückenbeschwerden stark spielte und mit neun Treffern erfolgreichste Korber Torschützin war, brachte ihr Team auf Tuchfühlung. Melanie

Cyklarz traf in der 16. Minute zum 8:8-Ausgleich. Danach hielt Gröbenzell den SC jedoch auf Distanz. Beim 13:10 wurden die Seiten gewechselt.

Im zweiten Durchgang kämpfte der SC unermüdlich um den Anschluss, Vildana Halilovic erzielte fünf ihrer sechs Tore, Sina Stumpp und Anja Itterheim nutzten ihre Chancen erfolgreich. Dennoch kam Korb mit seinen personell eingeschränkten Möglichkeiten nicht auf mehr als zwei Tore heran. Gröbenzell konnte sich allerdings nicht zurücklehnen, denn bei den Gästen stimmte die Einstellung, und Aufgaben gehört nicht zum Korber Repertoire. Bis zum Schlusspfiff und 28:24-Endstand blieben die Spielerinnen präsent.

„Gröbenzell ist zu Hause eine Macht und nicht von ungefähr auf Tabellenplatz zwei“, sah Krause das Ergebnis realistisch. „Wir haben uns achtbar geschlagen.“

Am nächsten Wochenende empfängt Korb den Tabellenvorletzten Regensburg. Ein Sieg ist Pflicht und Krause zuversichtlich, dass die Krankenakten bis dahin geschlossen sind.

SC Korb: Idler, Ege, Wachter; Itterheim (3), Staiger (2), Holder (9/3), Cyklarz (1), Hojczyk (1), Fenske, Stumpp (2), Hammer, Halilovic (6), Hellerich.